



Vaterstetten

SPD Vaterstetten · Schulstraße 8a · 85646 Neufarn

Herrn ersten Bürgermeister
Georg Reitsberger, o. V. i. A.
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten

Sepp Mittermeier
Vorsitzender der
SPD-Gemeinderatsfraktion
Schulstraße 8a
85646 Neufarn
Telefon 089 / 9037901
Mobil 0175 / 2000539
E-Mail: sepp.mittermeier@spd-vaterstetten.de

Windenergie in der Gemeinde Vaterstetten

Vaterstetten, den 15. September 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reitsberger, lieber Schorsch,

wir möchten darum bitten, dass folgender Antrag im Gemeinderat diskutiert und zur Abstimmung gestellt wird:

Die Gemeinde Vaterstetten beabsichtigt in den nächsten Jahren drei bis fünf Windräder auf ihrem Gemeindegebiet zu errichten.

Dazu soll überprüft werden welche Standorte genehmigungsrechtlich – insbesondere im Hinblick auf den Immissionsschutz – möglich sind. Besonders sollen dabei Bereiche an den Autobahnen in den Fokus genommen werden.

Anschließend werden Gespräche mit den Grundstückseigentümern möglicher Standorte, bezüglich der Anpachtung von Flächen geführt.

Mögliche Windprojekte sollen der Öffentlichkeit vorgestellt werden und dabei um Beteiligung geworben werden. Es sollen nur Investoren aus der Gemeinde oder der näheren Umgebung zum Zuge kommen.

Örtliche Akteure wie beispielsweise der AK Energiewende und die Energiegenossenschaft 3e sollen von Anfang in alle Aktivitäten mit einbezogen werden.

Nach der Identifizierung tragfähiger Projekte leitet die Gemeinde die entsprechenden Bauleitverfahren (Teilflächennutzungsplan, vorhabenbezogene Bebauungspläne) ein.

Begründung:

Im Hinblick auf den Klimaschutz und das Landkreisziel bis 2030 unabhängig von fossilen und endlichen Energieressourcen zu sein, müssen die Aktivitäten bezüglich der Energiewende deutlich erhöht werden. Laut dem Klimaschutzmanager der Gemeinde ist eine Energieversorgung ausschließlich auf Basis erneuerbarer Energien ohne Windenergie nicht möglich.



Vaterstetten

Der für die Gemeinde erstellte Meilensteinplan besagt, dass bei uns 5 Windräder als sinnvolle Ergänzung zur Fotovoltaik und zur Biomassenutzung nötig wären.

Nachdem von der Bayerischen Landesregierung weiter an der 10H-Abstandsregelung zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung festgehalten wird, müssen wir als Gemeinde die Möglichkeiten des Baurechts nutzen und selber die Initiative ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Sepp Mittermeier

Vorsitzender SPD-Gemeinderatsfraktion